



Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2021

Aumann AG, Beelen

Aumann in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2021 IFRS	2020 IFRS	Δ 2021 / 2020
	T€	T€	%
Auftragsbestand	134.419	125.357	7,2
Auftragseingang	104.058	83.071	25,3
davon E-mobility	75.008	41.829	79,3
Ergebniszahlen (bereinigt)*			
Umsatzerlöse	72.761	84.673	-14,1
davon E-mobility	45.997	54.992	-16,4
Betriebsleistung	72.889	84.208	-13,4
Gesamtleistung	77.038	85.981	-10,4
Materialaufwand	-44.402	-48.623	8,7
Personalaufwand	-30.110	-32.284	6,7
EBITDA	-932	-735	-26,8
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-1,3%</i>	<i>-0,9%</i>	
EBIT	-3.189	-3.212	0,7
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-4,4%</i>	<i>-3,8%</i>	
EBT	-3.441	-3.603	4,5
<i>EBT-Marge</i>	<i>-4,7%</i>	<i>-4,3%</i>	
Konzernergebnis	-2.567	-2.595	1,1
Anzahl Aktien	15.250	15.250	0,0
EPS in €**	-0,17	-0,17	0,0
Bilanzzahlen			
	30.06.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	114.262	103.170	10,8
Kurzfristige Vermögenswerte	174.633	184.811	-5,5
Darin enthaltene liquide Mittel	94.379	90.234	4,6
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	171.811	171.088	0,4
Eigenkapital insgesamt	187.061	186.338	0,4
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>64,8%</i>	<i>64,7%</i>	
Langfristige Schulden	35.587	39.503	-9,9
Kurzfristige Schulden	66.247	62.140	6,6
Bilanzsumme	288.895	287.981	0,3
Nettofinanzschulden (net debt (-) / net cash (+)) ***	79.480	73.146	8,7
Mitarbeiter	850	1.044	-18,6

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Bezogen auf die am 30. Juni 2021 im Umlauf befindlichen Aktien.

*** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Aumann in Zahlen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort des Vorstands	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Beschreibung des Geschäftsmodells	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	4
Marktentwicklung	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	5
Mitarbeiter	5
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	6
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2021	7
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Geschäfts- oder Firmenwert	13
Segmentberichterstattung	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Prüferische Durchsicht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14
Finanzkalender	15
Kontakt	15
Impressum	15

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2021 öffnete sich das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben dank zunehmender Impf- und Testkapazitäten vielerorts wieder und die Weltwirtschaft erholte sich zumindest teilweise von ihrem Vorjahreseinbruch. Auch die großen Automobilmärkte legten in der ersten Jahreshälfte 2021 deutlich und mit teils zweistelligen Wachstumsraten zu. Sie taten dies wohlgerne von krisengebeutelten niedrigen Werten, die Vorkrisenniveaus konnten bisher noch nicht wieder erreicht werden.

In diesem Umfeld entwickelte sich unser Auftragseingang, der die Produktionskapazitäten der Hersteller in ein bis zwei Jahren sicherstellt, im abgelaufenen zweiten Quartal 2021 erneut sehr positiv. Wir knüpfen also an unser erfolgreiches Jahresauftaktquartal an und freuen uns, dass sich innovative Automatisierungslösungen made by Aumann wieder hoher Nachfrage erfreuen. Für die Gruppe lag das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill Ratio) im ersten Halbjahr 2021 bei 1,43. Wir erwarten daher, dass in den kommenden Quartalen der Umsatz zunehmend der positiven Auftragseingangsdynamik folgen wird.

Besonders hoch ist die Nachfrage derzeit nach unseren neuen Produktionslösungen im Bereich Energy Storage, wo wir im ersten Halbjahr zukunftsweisende und strategische Aufträge gewonnen haben. Die Bandbreite reicht von spannenden Kleinserienanlagen, unter anderem im Bereich Brennstoffzellenproduktion, bis hin zu wichtigen Großaufträgen, zum Beispiel für die Batterie-Pack Montage. Der Auftragseingang des Segments E-mobility stieg im ersten Halbjahr deutlich um 79,3 % auf 75,0 Mio. €, was einem Anteil des Segments am gesamten Auftragseingang von 72,1 % entspricht.

Nicht zuletzt aufgrund der im letzten Jahr erneut verschärften europäischen Emissionsvorschriften gewinnt die Transformation zur Elektromobilität derzeit deutlich an Fahrt. Die internationalen Automobilhersteller überbieten sich bei den Elektrifizierungsplänen ihrer Fahrzeugflotten. Spätestens bis Ende des Jahrzehnts, teilweise auch schon bis 2025, soll der Großteil der Flotten elektrifiziert sein, so die Ankündigungen vieler Hersteller. Das so wachsende E-Auto Angebot, staatliche Kaufprämien und ein beschleunigter Ausbau der Ladeinfrastruktur wecken zunehmend das E-Interesse der Konsumenten.

Um diese ambitionierten E-Ziele zu erreichen, müssen die Weichen in den nächsten Quartalen gestellt und die Investitionen der Automobilhersteller auf den Weg gebracht werden. Hiervon wird Aumann als wichtiger Entwicklungspartner für die Automobilindustrie und dank seines Technologieportfolios, der langjährigen Kundenbindungen und des besonderen Innovationsgeistes profitieren. Zusammen mit unseren flexibleren Unternehmensstrukturen, einer auf 94,4 Mio. € gesteigerten Liquiditätsposition und der gesunden Eigenkapitalquote von 64,8 % sehen wir uns sehr gut für den weiteren Geschäftsverlauf und das Erreichen der gesetzten Jahresziele positioniert.

Herzlichst



Sebastian Roll
Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer



Rolf Beckhoff
Mitglied des Vorstands

Konzernzwischenlagebericht

Beschreibung des Geschäftsmodells

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit dem Fokus auf Elektromobilität. Mit den deutschen Standorten in Beelen, Espelkamp und Limbach-Oberfrohna in Europa sowie der chinesischen Gesellschaft in Changzhou und einem Standort in Clayton in den USA verfügt die Aumann Gruppe über fünf Standorte in den drei wichtigsten Märkten. Die gesamte Automobilindustrie befindet sich in einer kontinuierlichen Transformation, weg vom komplexen, mechanischen Antriebskonzept rund um den Verbrennungsmotor, hin zu einem deutlich schlankeren elektrischen Antriebskonzept. Aus diesem Grund hat Aumann bereits vor Jahren seine Strategie und sein Portfolio auf die Bedürfnisse des Megatrends Elektromobilität ausgerichtet. Aumanns Produktionslösungen ermöglichen die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Großserienherstellung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen. Dazu gehören der elektrische Traktionsantrieb, power-on-demand Aggregate, Energiespeicher- und Umwandlungssysteme (Batterie und Brennstoffzelle), Hilfsmotoren sowie Elektronikbauteile im Bereich der Sensorik und Steuerung.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Beginn des Geschäftsjahres 2021 war unverändert von der dynamischen Entwicklung der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen sowie deren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Unternehmen geprägt. Dank zunehmender Impf- und Testkapazitäten konnte sich das gesellschaftliche und insbesondere auch das wirtschaftliche Leben im Verlauf des ersten Halbjahres vielerorts wieder erholen. Trotz der zuletzt ansteigenden wirtschaftlichen Risiken im Zusammenhang mit der Ausbreitung von COVID-19 Mutationen und der durch Lieferengpässe belasteten Industriekonjunktur, gehen die Prognosen für die Jahre 2021 und 2022 überwiegend von einem kräftigen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung aus.

So erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF), dass die globale Wirtschaftsleistung dieses Jahr um 6,0 % zunehmen wird. Für 2022 erwartet man ein Wachstum von 4,9 %. Während der IWF seine Prognosen für die Industriestaaten zuletzt wiederholt angehoben hat - das Wachstum soll 2021 5,6 % betragen und liegt damit 0,5 Prozentpunkte über der vorherigen Prognose - wurden die Erwartungen für das Wirtschaftswachstum der Entwicklungs- und Schwellenländer für 2021 um 0,4 Prozentpunkte auf 6,3 % gesenkt. Die einfache Begründung des IWF für die konträre Entwicklung der Prognosen: ein regional unterschiedlicher Zugang zu den Corona-Impfstoffen.

Marktentwicklung

Die Automobilbranche, die im letzten Jahr besonders stark unter dem beispiellosen Einbruch der Konjunktur gelitten hat, erfuhr im bisherigen Jahresverlauf eine deutliche Erholung. Die großen Absatzmärkte der Automobilindustrie wuchsen im ersten Halbjahr 2021 um teilweise zweistellige Raten, bei den E-Auto Zulassungen mitunter dreistellig. Bei den klassisch angetriebenen Pkw wurde das Vorkrisenniveau bisher nicht wieder erreicht.

Die Zahl der insgesamt im europäischen Markt neuzugelassenen Pkw erholte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres deutlich um 27,1 % auf 6,5 Mio. Einheiten. Dieser Wert liegt jedoch weiterhin rund ein Viertel unter dem des Vergleichszeitraums des Vorkrisenjahres 2019. In den USA stieg die Zahl der verkauften Pkw und Light Trucks (Light-Vehicles) im ersten Halbjahr 2021 um 29,3 % auf rund 8,3 Mio. Einheiten. In China wurde beim Absatz der Neufahrzeuge mit 9,8 Mio. Pkw ein Anstieg von 27,3 % erreicht. Sowohl in den USA als auch in China wurde das Vorkrisenniveau des ersten Halbjahres 2019 nur knapp verfehlt.

Nach den herben Auftragseinbrüchen im letzten Jahr erholte sich auch der breite Industriesektor. Am Beispiel der Mitgliedsunternehmen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sind die aufgestauten Nachholeffekte im ersten Halbjahr 2021 sehr gut erkennbar. Teilweise konnte auch darüber hinaus Wachstum generiert werden, sodass der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2021 den Vorjahreswert um 29 % überstieg. Für das Gesamtjahr 2021 liegen die Erwartungen allerdings noch unter der bisherigen Wachstumsrate, da die coronabedingt auftretende Knappheit bei Vorprodukten die Produktionspläne der Unternehmen dämpft. Gleichwohl hält der VDMA an der Jahresprognose von 10 % Produktionswachstum fest.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns ging um 14,1 % zurück und lag bei 72,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 84,7 Mio. €).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich per Juni auf -0,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum -4,0 Mio. €). Nach Abschreibungen in Höhe von 2,3 Mio. € ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von -3,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum -6,8 Mio. €). Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate betrug -0,3 Mio. €, so dass sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) von -3,5 Mio. € ergab (Vorjahreszeitraum -7,2 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss des ersten Halbjahres 2021 betrug -2,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum -5,1 Mio. €) oder -0,17 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien).

Der Auftragseingang lag per Ende Juni bei 104,1 Mio. €. In diesem Zeitraum wurden Aufträge in Höhe von 0,5 Mio. € storniert. Der Auftragsbestand erreichte im ersten Halbjahr 134,4 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich per 30. Juni 2021 auf 187,1 Mio. € (186,3 Mio. € zum 31. Dezember 2020). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 288,9 Mio. € ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 64,8 %.

Das Working Capital ist seit dem 31. Dezember 2020 um 5,9 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 (17,1 Mio. €) um 3,3 Mio. € auf 14,9 Mio. € gesunken). Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichten 94,4 Mio. € (90,2 Mio. € zum 31. Dezember 2020). Der Net Cash, der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen, betrug 79,5 Mio. € (73,1 Mio. € am 31. Dezember 2020).

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet aufgrund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen des elektrifizierten Antriebsstranges, angefangen beim E-Traktionsmotor, Antriebs- und Getriebe-komponenten, power-on-demand-Aggregaten über verschiedene Energiespeichersysteme inklusive Brennstoffzelle, bis hin zu Elektronikbauteilen. Ein besonderer strategischer Fokus liegt für Aumann auf Fertigungslinien für E-Motor-Komponenten und deren Zusammenbau, die durch Produktionslösungen mit innovativen und effizienten Prozessabläufen die Großserienherstellung ermöglichen. Zur Anwendung kommen hierbei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickel- und Montagetechnologien, mit deren Hilfe Kupferdraht in elektrische Bauteile eingebracht wird. Ein weiterer strategischer Fokus liegt auf hochautomatisierten Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen, wo Aumann mit Kunden auch im laufenden Geschäftsjahr anspruchsvolle Produktions- und Montagelösungen realisiert hat. Namhafte Kunden der Automobilindustrie nutzen Aumann-Technologie, um ihre neuesten Generationen von E-Traktionsmotoren, Energiespeichersystemen sowie E-Hilfsmotoren in Großserie und mit höchster Qualität zu fertigen.

Im Segment E-mobility sank der Umsatz zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,4 % auf 46,0 Mio. €. Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten -1,2 Mio. € (Vorjahr -1,3 Mio. €). Das EBIT lag bei -2,6 Mio. € (Vorjahr -3,2 Mio. €). Der Auftragseingang im Bereich E-mobility erreichte 75,0 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen unter anderem Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für weitere Sektoren wie beispielsweise die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie.

In den ersten zwei Quartalen des Jahres lag der Umsatz im Segment Classic bei 26,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 29,7 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug -0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von -2,9 Mio. €. Das EBIT belief sich auf -1,3 Mio. € (Vorjahr -3,7 Mio. €). Der Auftragseingang im Classic Segment erreichte 29,1 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 30. Juni 2021 ohne Leiharbeiter und Auszubildende bei 850.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2020, welcher unter www.aumann.com verfügbar ist. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 haben sich die Chancen und Risiken nicht grundlegend verändert.

Hinsichtlich der COVID-19 Pandemie können sich, insbesondere durch eine weitere Ausbreitung von COVID-19 Mutationen und abhängig von Dauer, Stärke und Wirksamkeit etwaiger Eindämmungsmaßnahmen große negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aumann Gruppe ergeben.

Nach heutiger Einschätzung führen weder Einzelrisiken noch eine Kombination beziehungsweise Wechselwirkung mehrerer Risiken zu einer Bestandsgefährdung der Aumann Gruppe.

Aumanns Risikomanagementsystem ist geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Das Management erwartet vor dem Hintergrund des schwachen Auftragseinganges im Vorjahr für das laufende Geschäftsjahr 2021 unverändert einen Umsatz von 160 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von -2,5 % bis +2,5 %. Aufgrund der Marktbelebung im ersten Halbjahr 2021 geht das Management für das Geschäftsjahr 2021 von einer Erholung des Auftragseingangs im Vergleich zum Vorjahr aus.

Beelen, 20. August 2021



Sebastian Roll
Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer



Rolf Beckhoff
Mitglied des Vorstands

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2021

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€
Umsatzerlöse	72.761	84.673
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	128	-465
Betriebsleistung	72.889	84.208
Aktivierete Entwicklungsleistungen	828	342
Sonstige betriebliche Erträge	3.321	1.322
Gesamtleistung	77.038	85.872
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-35.727	-4.1438
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.675	-9.741
Materialaufwand	-44.402	-51.179
Löhne und Gehälter	-23.173	-26.318
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.937	-6.193
Personalaufwand	-30.110	-32.511
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.457	-6.222
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-931	-4.040
Abschreibungen	-2.288	-2.773
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.219	-6.813
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304	-424
Finanzergebnis	-252	-391
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.471	-7.204
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	951	2.161
Sonstige Steuern	-68	-73
Konzernjahresüberschuss	-2.588	-5.116
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,17	-0,34

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€
Konzernergebnis	-2.588	-5.116
Währungsumrechnung	196	-54
Rücklage aus Zeitwertänderung	3.115	-188
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	3.311	-242
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	723	-5.358

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2021 T€	01.04. - 30.06.2020 T€
Umsatzerlöse	36.348	36.584
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	39	-691
Betriebsleistung	36.387	35.893
Aktiviertete Entwicklungsleistungen	272	180
Sonstige betriebliche Erträge	2.276	902
Gesamtleistung	38.935	36.975
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-18.935	-20.585
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.775	-4.053
Materialaufwand	-22.710	-24.638
Löhne und Gehälter	-11.772	-12.708
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.115	-1.996
Personalaufwand	-14.887	-14.704
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.752	-3.204
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-414	-5.571
Abschreibungen	-1.156	-1.661
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.570	-7.232
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108	-129
Finanzergebnis	-14	-127
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.584	-7.359
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	329	2.206
Sonstige Steuern	-52	-47
Konzernjahresüberschuss	-1.307	-5.200
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,09	-0,34

Bilanz	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	9.784	9.518
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	394	503
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Geleistete Anzahlungen	2.026	1.145
Immaterielle Vermögenswerte	50.688	49.650
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.632	25.134
Technische Anlagen und Maschinen	3.125	3.452
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.061	3.602
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	413	413
Sachanlagen	31.231	32.601
Finanzanlagen	31.857	20.444
Aktive latente Steuern	486	475
	114.262	103.170
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.114	1.776
Unfertige Erzeugnisse	2.367	1.314
Fertige Erzeugnisse	149	149
Geleistete Anzahlungen	4.103	4.949
Vorräte	7.733	8.188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.793	31.108
Vertragsvermögenswerte	81.766	70.906
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.819	4.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	104.378	106.833
Wertpapiere	69	340
Kasse	9	9
Bankguthaben	62.444	69.441
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.453	69.450
	174.633	184.811
Summe Aktiva	288.895	287.981

Bilanz	30.06.2021	31.12.2020
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	140.917	140.918
Gewinnrücklagen	30.894	30.170
	187.061	186.338
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	22.232	22.246
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.132	11.992
Verbindlichkeiten aus Leasing	498	753
Sonstige Rückstellungen	782	838
Sonstige Verbindlichkeiten	951	1.005
Passive latente Steuern	992	2.669
	35.587	39.503
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.719	3.719
Verbindlichkeiten aus Leasing	550	623
Vertragsverbindlichkeiten	15.716	3.878
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.879	25.878
Sonstige Verbindlichkeiten	2.060	2.344
Restrukturierungsrückstellungen	5.839	7.517
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	7.615	5.894
Steuerrückstellungen	1.054	1.124
Sonstige Rückstellungen	12.815	11.163
	66.247	62.140
Summe Passiva	288.895	287.981

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2021 T€	01.01. - 30.06.2020 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-3.219	-6.813
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.288	2.773
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-97	-1.908
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-808	-14
	1.383	851
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.697	24.618
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.223	-23.862
	5.920	756
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	358	-686
Erhaltene Zinsen	52	32
	410	-654
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.494	-5.860
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.711	-882
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-232	-804
Finanzanlagen und Wertpapiere	-7.117	-2.819
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.060	-4.505
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	0	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	1.843
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.190	-2.404
Zinsauszahlungen	-304	-423
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.494	-984
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-7.060	-11.349
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	62	-41
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	69.451	78.931
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	62.453	67.541
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	9	3
Guthaben bei Kreditinstituten	62.444	67.538
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.	2021	2020
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	62.453	67.541
Wertpapiere	31.926	18.962
Liquiditätsbestand am 30.06.	94.379	86.503

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)							
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- differenz	Gewinnrücklagen		Erwirt- schaftetes Konzern- Eigen- kapital	Konzern- Eigen- kapital
				Rücklage aus Zeitwert- änderung	Rücklage Pensionen		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2020	15.250	140.918	-1	1.567	-4.130	49.560	203.164
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.250	140.918	-1	1.567	-4.130	49.560	203.164
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	1.380	229	0	1.609
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-108	0	0	0	-108
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-18.327	-18.327
Konzerngesamtergebnis	0	0	-108	1.380	229	-18.327	-16.826
31.12.2020	15.250	140.918	-109	2.947	-3.901	31.233	186.338
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.250	140.918	-109	2.947	-3.901	31.233	186.338
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	3.115	0	0	3.115
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	196	0	0	0	196
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-2.588	-2.588
Konzerngesamtergebnis	0	0	197	3.115	0	-2.589	723
30.06.2021	15.250	140.918	88	6.062	-3.901	28.644	187.061

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt unverändert 38.484 T€ (31. Dezember 2020: 38.484 T€).

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 30.06.2021 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	56.306	78.113	0	134.419
Auftragseingang	29.050	75.008	0	104.058
Umsatzerlöse Dritte	26.764	45.997	0	72.761
EBITDA	-564	-1.157	790	-931
Abschreibungen	-774	-1.483	-31	-2.288
EBIT	-1.338	-2.640	759	-3.219
Finanzergebnis	23	-281	6	-252
EBT	-1.315	-2.921	765	-3.471
EBITDA-Marge	-2,1%	-2,5%		-1,3%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	39.729	61.830	0	101.559
Vertragsverbindlichkeiten	8.879	6.837	0	15.716

01.01. - 30.06.2020 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	55.763	69.594	0	125.357
Auftragseingang	41.242	41.829	0	83.071
Umsatzerlöse Dritte	29.681	54.992	0	84.673
EBITDA	-2.856	-1.316	132	-4.040
Abschreibungen	-872	-1.870	-31	-2.773
EBIT	-3.728	-3.186	101	-6.813
Finanzergebnis	-59	-365	33	-391
EBT	-3.787	-3.551	134	-7.204
EBITDA-Marge	-9,6%	-2,4%		-4,8%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Vertragsvermögenswerte	57.580	48.419	0	105.999
Vertragsverbindlichkeiten	3.147	2.457	0	5.604

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2020 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 20. August 2021



Sebastian Roll
Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer



Rolf Beckhoff
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2021

20. August 2021

Quartalsmitteilung Q3 2021

12. November 2021

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2021

Kontakt

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aumann.com

Impressum

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland